

# Oldtimer auf großer Fahrt

**Am 1. September** fand, mittlerweile zum 5ten Mal, die alljährliche Oldtimer Ausfahrt des NAC Bottrop im NAVC statt.

Einige Wochen lang wurde die Strecke ausgetüftelt, mehrmals abgefahren, hier und da leicht abgeändert bis die endgültige Route feststand. Zweimal runde 70 km galt es jetzt noch mit Streckenposten und Fahrtaufgaben zu bestücken, damit bei den Teilnehmern auch ja keine Längeweile aufkommen konnte.

**Und dann war** es endlich soweit. Bereits um kurz nach acht Uhr

ten konnten. Um kurz vor zehn Uhr wurde es dann langsam ernst, die Fahrtunterlagen an die Teams ausgegeben und mit dem 1. Vorsitzenden Claus Stratmann durchgesprochen. Die erste Etappe galt es nach Kartenmaterial zu fahren, die zweite Etappe nach einer Wegbeschreibung. Ein Teilstück wurde auch mit Chinesenzeichen dargestellt, da im Vorjahr der Wunsch nach einem höheren Schwierigkeitsgrad geäußert worden war. Außerdem gab es noch Fragen und Fehlerfotos am Wegesrand, deren Lösungen in

Bordkarte abgegeben werden.

**Um punkt zehn** Uhr ging das erste Team an den Start. Über Grafenwald und Hünxe gab es nicht nur eine landschaftlich wunderschöne Strecke zu genießen sondern auch Schloß Gartrop zu bewundern. In Richtung Raesfeld ging es weiter zur Mittagssupper auf dem „Hof Stegerhoff“. Wie schon im Jahr zuvor wurden wir mit knusprigem Brot, Schinkenplatte und hausgemachter Kartoffelsuppe bestens bewirtet.

**Alsdann ging es auf** zur zweiten Etappe. Über Reken, Haltern und Marl es in Richtung Herten. In Westerholt wurde noch eine kleine Runde durch 's „alte Dorf“ gefahren und kurz vor dem Ziel hielten Brigitte und Norbert Ronge dann die zweite Sonderprüfung ab.

**An der Einfahrt** zur „Schloß Gastronomie Herten“ wurden die Teilnehmer von Dieter Kötter in Empfang genommen und von Yogi Reimann auf die Parkfläche weitergeleitet. Vor der kleinen Schloßkapelle fanden alle Oldtimer einen standesgemäßen Stellplatz.

**Nachdem Alexandra Saldow** mit Hilfe von Peter Vollenbruch alle Teilnehmerunterlagen ausgewertet hatte, betrat Claus Stratmann pünktlich um siebzehn Uhr die Bühne um die Siegerehrung vorzunehmen. Es gab Pokale für die Plätze 1 bis 5, einen Sonderpokal für die weiteste Anreise und Medaillen für alle weiteren platzierten Teams.

**Den Siegerpokal** konnten Dieter & Bettina Schulte -Nienhaus von Clubmitglied Corinna Zehrer in Empfang nehmen. Auf den 2. Platz kam unser einziges Damenteam Claudia Ostrick & Beate Hoves. Auf den 3. Platz fuhr das Team Otto Uhl & Natascha Müller. Angereist aus Saarwellingen erhielt Otto Uhl auch den Sonderpokal. Bei einer Anfahrt von schlanken 300 km wohl mehr als gerechtfertigt.

**Natürlich gehört** zu solch einem Tag auch ein gemeinsames Abendessen und die Schloßküche hat sich dabei von ihrer besten Seite gezeigt. So konnten wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

**Wir hoffen auch** im nächsten Jahr auf viele Wiederholungstäter aber natürlich auch auf neue Gesichter.

**Bilder und die Ergebnisliste sind zu finden unter:** [www.nac-bottrop.de](http://www.nac-bottrop.de)

**Text & Fotos ; A. Saldow**



**Wer kennt die Straße, wer weiß den Weg?**

hatten sich die ersten Teilnehmer auf dem Rathausplatz in Bottrop eingefunden. Da war schon ein großes Hallo, man kennt sich ja größtenteils schon aus den vergangenen Jahren, begegnet sich auch auf der Techno Classica und anderen Oldtimer Treffen. So ist dann auch der morgendliche Ablauf schon weitestgehend bekannt und die Fahrer marschierten flugs in die „Rathaus Schänke“, wo Brigitte Ronge schon für die Papierabnahme bereitsaß und auch die Startnummern und Bordkarten ausgab.

**„Rathaus Schänke“** Chefin Birgit Busemann hatte für neun Uhr ein prächtiges Frühstücks Buffet gezaubert, so daß sowohl Teilnehmer als auch Clubmitglieder sich bei Kaffee, Brötchen, Rührei und vielen weiteren Leckerreinen an die gedeckten Tische setz-

ten die Bordkarte eingetragen werden mußten.

**Die Ausarbeitung** dieser Vielzahl an Unterlagen hatte der 2. Vorsitzende Alexandra Saldow einige Stunden intensiver Arbeit beschert. Worauf sich der Club ehrlich gesagt am meisten freute, war die Sonderprüfung, die sich über die gesamte Fahrt verteilte. Bei einem Grillabend ausgeheckt, setzten Claus Stratmann und Stefan Groß die Idee in die Tat um. Eine schöne große M8 Schraube wurde mit diversen Muttern und Unterlegscheiben bestückt. Diese Schraube konnten die Teams kurz vor dem Start ausgiebig betrachten und bekamen die Teile dann bei den Streckenposten ausgeteilt. Natürlich nicht in der korrekten Reihenfolge! Am Ziel sollte dann alles zusammenschraubt mit der